

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. August 1938.)

Dem zum Generalkonsul der Französischen Republik in Genf mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf beförderten Herrn J. L. V. Péron, bisher Konsul, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 26. August 1938.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Hans Blau, Direktors der eidgenössischen Steuerverwaltung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. Oktober 1938 entsprochen.

(Vom 29. August 1938.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Chile in Bern ist in Lausanne ein Honorarkonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem zum Honorarkonsul, mit Amtsbefugnis über die Stadt Lausanne ernannten Herrn Ernesto Prieto wird das Exequatur erteilt.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Obwalden, für die Verbauung der Kleinen Schlieren bei Alpnach;
 2. Freiburg, für die Korrektion der Sense von der Einmündung des Schwarzwassers bis zur Kantonsgrenze;
 3. Baselland, für die Frenkekorrektion in der Gemeinde Oberdorf;
 4. Aargau, für die Aarekorrektion bei Villnachern;
 5. Wallis, *a.* für die Korrektion der Gamsa in den Gemeinden Visperterminen und Glis;
b. für die Korrektion des St-Barthélemy-Baches bei St-Maurice;
c. für die Korrektion des Riedbaches in der Gemeinde Visperterminen.
-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1938
Date	
Data	
Seite	395-395
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 712

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.